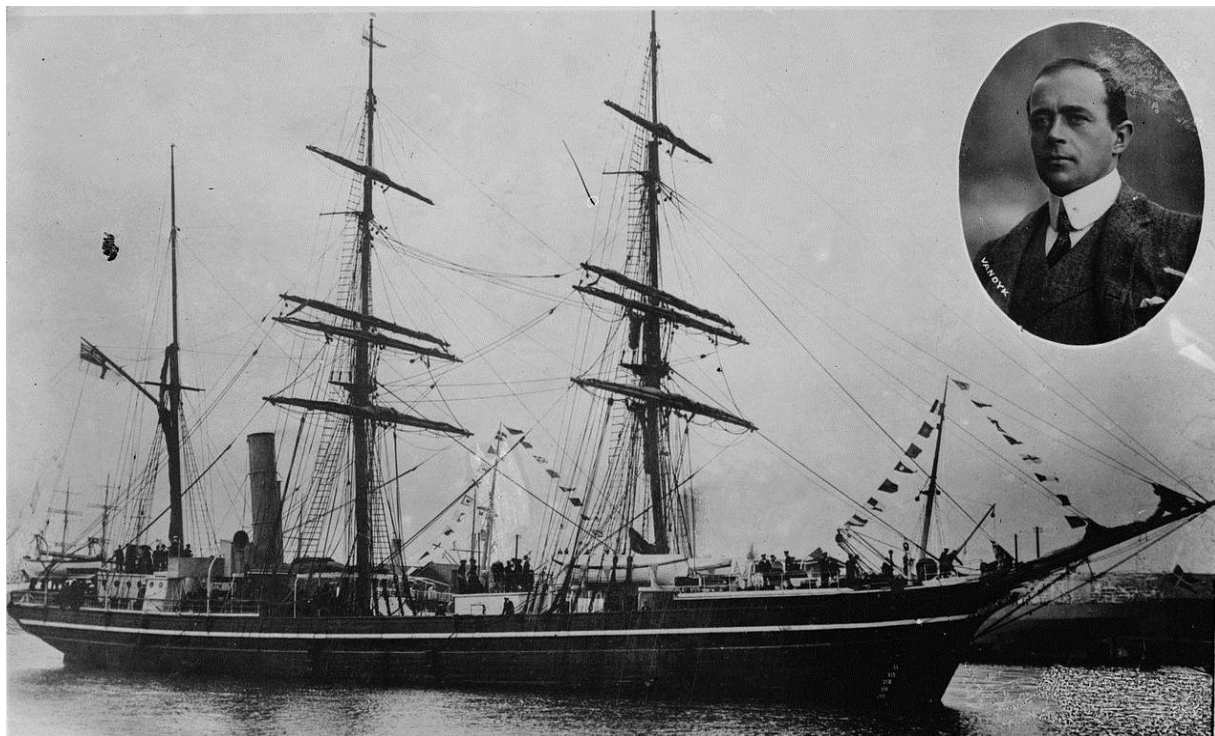


Britisches Expeditionsschiff TERRA NOVA von 1884



Die TERRA NOVA 1910 beim Auslaufen aus Cardiff mit der britischen Antarktis-Expedition an Bord. Das eingesetzte kleine Bild zeigt den Expeditionsleiter, Captain Robert. F. Scott (Rotary Photo, E.C., 1911).

Die 1884 in Dundee/Schottland als Wal- und Robbenfangschiff gebaute TERRA NOVA wurde 1910 weltberühmt, als sie die später unter dramatischen Umständen fehlgeschlagene Südpol-Expedition von Robert F. Scott in die Antarktis trug.

Die TERRA NOVA war das letzte in Großbritannien gebaute, hölzerne Walfangschiff. Auftraggeber und erster Reeder war William Stephen, der älteste Sohn des Werftbesitzers Alexander Stephen. Sie war als Bark getakelt und zusätzlich mit einer auf eine Schiffschraube wirkenden 140 PS Dampfmaschine als windunabhängigem Antrieb ausgestattet. Ihre Rumpfkonstruktion war aufgrund des vorgesehenen Fahrtgebiets in der Arktis zum Schutz gegen Eispressungen besonders solide ausgeführt. Sie trug bis zu sechs kleine, geruderte Fangboote mit sich, von denen aus das blutige Walfanggeschäft ähnlich wie seit Hunderten von Jahren üblich mit Handharpune und Lanze geführt werden sollte.

Zum Zeitpunkt der Indienststellung der TERRA NOVA waren die Hauptjagdbeute, der Grönlandwal und der Nordkaper (nördlicher Glatwal), jedoch weitgehend ausgerottet und so diente das Schiff als mehr dem Robben- als dem Walfang. Die ersten 14 Jahre war die

Daten und Fakten der TERRA NOVA	
Land:	Großbritannien / Kanada
Schiffstyp:	Bark mit Dampf-Hilfsantrieb
Bauwerft:	Alexander Stephen and Sons, Dundee, Schottland
Stapellauf:	1884 als Wal-/Robbenfänger
Umbauten:	1910 zum Expeditionsschiff 1913 zum Robbenfänger
Besatzung:	65 Mann (1910)
Verbleib:	Am 13 September 1943 gesunken vor Grönland
Technische Daten	
Vermessung:	744 BRT
Länge:	57 m
Breite:	9,6 m
Tiefgang:	5,8 m
Antrieb:	140 PS - Dampfmaschine der Fa. Gourlay Bros., Dundee, auf eine Schraube wirkend

TERRA NOVA in Dundee beheimatet. Ihr Fahrtgebiet waren die Gewässer Neufundlands, Labradors und die Davis-Straße. Bis zu seinem Tod im Jahre 1893 gehörte sie William Stephens. Danach wechselte sie mehrfach ihren Besitzer. 1896 wurde der Walfang endgültig aufgegeben und das Schiff nur noch als Robbenfänger genutzt. 1898 wurde sie an die in Neufundland beheimatete Firma Bowring verkauft. Ihr Heimathafen war nun St. John's.

1903 wurde sie von der britischen Regierung erworben und für eine Hilfsexpedition in die Antarktis genutzt. Zurück in Großbritannien im August 1904, wurde die TERRA NOVA von dem amerikanischen Millionär William Ziegler gekauft, der sie für eine weitere Hilfsexpedition benötigte. So segelte sie 1905 in die Arktis nach Franz-Josef-Land. Dort befanden sich die Schiffbrüchigen der Fiala-Ziegler-Expedition, deren Expeditionsschiff „America“ im Eis zerquetscht worden war. Der TERRA NOVA gelang es, die Schiffbrüchigen zu erreichen und sicher nach Norwegen zu bringen.

Nach der Rückkehr wurde das Schiff wieder von der Firma Bowring erworben und bis 1909 als Robbenschläger vor Labrador eingesetzt.

1909 kaufte die britische Regierung erneut das Schiff und zwar für die geplante britische Antarktis-Expedition von 1910. Ziel der Expedition unter ihrem Leiter Robert F. Scott war der erneute Versuch, den Südpol zu erreichen. Die TERRA NOVA wurde zum Expeditionsschiff umgebaut und der Rumpf in Erwartung eines harten Ringens mit dem antarktischen Eis mit zusätzlichen Eichenholzlagen und Stahlplatten weiter verstärkt.

Am 15. Juni 1910 lief die TERRA NOVA unter dem Kommando von Lt. Evans aus Cardiff zu ihrer Antarktis-Fahrt aus. Im Südsommer 1910/11 erreichte das Schiff die geplante Landungsstelle auf Ross-Insel. Dort wurde ein Winterquartier errichtet, in dem das Überwinterungsteam in der Antarktis verblieb, während die TERRA NOVA im Februar 1911 wieder in Richtung Neuseeland in See stach. Die Überwinterer bereiteten neben ihren Forschungsaufgaben den Angriff auf den Südpol vor. Der Ausgang der Expedition ist allseits bekannt: die norwegische Konkurrenz unter Roald Amundsen war einen Monat vor Scott und seinen 4 Begleitern am Pol und kehrte heil zurück, während die fünf Briten allesamt auf dem Rückweg ums Leben kamen.

Die TERRA NOVA wurde in den Südwintern 1911 und 1912 für Forschungsaufgaben in neuseeländischen Gewässern eingesetzt. In den Südsommern 1911/12 und 1912/13 versorgte sie die Winterstation auf Ross Island.

Nach der Rückkehr nach Großbritannien wurde die TERRA NOVA von ihrem früheren Eigner C.T. Bowring & Co. zurück gekauft und wieder für die Robbenjagd in kanadischen Gewässern eingesetzt. Diese Tätigkeit nahm sie mit wenigen Unterbrechungen bis in die 1940er Jahre wahr.

1914-1918 wurde sie kriegsbedingt für Transportaufgaben eingesetzt. 1918 war sie an der Rettungsoperation für den am 24. Februar 1918 in schwerem Sturm vor Neufundland gestrandeten Dampfer „Florizel“ beteiligt.

1942 wurde die TERRA NOVA kriegsbedingt erneut verchartert, um Stationen auf Grönland zu versorgen. Bei einer dieser Fahrten wurde das Schiff am 12. September 1943 so schwer beschädigt, dass SOS gesendet werden musste. Am 13. September erreichten nacheinander die US-Küstenwachtschiffe „Atak“ und „Laurel“ die sinkende TERRA NOVA. Die „Atak“ übernahm die Besatzung des Havaristen und brachte diese nach Grönland. Nachmittags versenkte die „Laurel“ das bereits in Brand gesteckte Wrack durch Artilleriefeuer auf Position 60° 15' 15" N, 45° 55' 45" W.

Kapitäne der TERRA NOVA	
1884 - 1888	Alexander Fairweather
1889 - 1893	Charles Dawe
1893	W. Archer
1894 - 1897	Harry McKay
1898 - 1902	Arthur Jackman
1903 - 1904	Harry McKay
1905	Johan Kjeld Kjeldsen
1906 - 1908	Abram Kean
1909	Edward Bishop
1910	Edward "Teddy" Evans, RN
1911 - 1912	Harry L.L. Pennell, RN
1912 - 1913	Edward "Teddy" Evans, RN
1913	Harry L.L. Pennell, RN
1913	James Paton
1914 - 1916	William. J. Bartlett
1916 - 1917	S.R. Winsor
1917 - 1923	Nicholas J. Kennedy / Ab. Kean
1924 - 1930	Abram Kean, Wesbury Kean, Jacob Kean, John Parsons (im Wechsel)
1930 - 1940	Richard Badcock, Stanley Barbour (im Wechsel)
1942 - 1943	Llewellyn Lush

Literaturempfehlungen

Michael C. Carver: *The S.S. Terra Nova (1884-1943)*, Pendragon Maritime Publications, Brixham, 2006. In dem englischsprachigen Werk werden das Schiff, seine Männer und die Ereignisse rund um das lange Leben der TERRA NOVA umfassend beschrieben.